
Emil Felber in Berlin

①

Demnächst erscheint:

H. Bulthaupt: Musikgeschichte

in Vorträgen ☐ Mit Notenbeispielen

In sehr schöner Ausstattung
Geheftet etwa 3.50 M, gebunden etwa 4.50 M

Bei Barvorausbestellung auf beigefügtem Zettel 40% u. 7/6
Einbände netto

ℛ cond. nur bei gleichzeitiger Fest- oder Barbestellung

Aus dem Nachlaß Bulthaupts, des berühmten Verfassers der Dramaturgie der Oper, wird diese volkstümliche Musikgeschichte herausgegeben, die berufen ist, in weiteste Kreise zu dringen. Sie beruht auf Vorträgen, die ihr Verfasser auf weiten Reisen überall in Deutschland, England, den Niederlanden und Italien gehalten hat. Bulthaupt hat es ausgezeichnet verstanden, von dem Eigentümlichen, dem musikalischen und künstlerischen Meisterwerke, in einer so edlen, verständlichen Weise Zeugnis abzulegen, wie es vordem in Deutschland wenig versucht worden war. Seine eigenen feinsinnigen und liebevollen Erkenntnisse weiß er mit großer Anschaulichkeit auf den Leser zu übertragen und ihm ein Führer zu guter Kunst zu sein.

Das Buch behandelt nach einer allgemeinen Einleitung Bach und Händel, Haydn, Mozart, Beethoven, Wagner, Schubert, Mendelssohn, Löwe und schließt mit einem Ausfluge auf das Gebiet der Operette. Die beigegebenen Notenbeispiele ermöglichen es dem Leser, alles am Klavier selber nachzuprüfen.

Somit ein Buch, das großen Erfolg verspricht.

H. Bulthaupt: Scherzspiele und Parodien

Schön ausgestattet. Geheftet etwa 1.50 M, fein geb. etwa 2.50 M

Bei Barvorausbestellung auf angefügtem Zettel 40% u. 7/6
Einbände netto

Die hier aus dem Nachlaß des bekannten Dichters und Schriftstellers herausgegebenen Scherzspiele und Parodien sind f. 3. mit vielem Jubel aufgenommen worden und haben auch heute noch nichts von ihrer drastischen Wirkung eingebüßt. Die „Nibelungen“ sind auf Hebbels großes Drama gemünzt, „Ariadne und Zuleima“ parodieren in köstlicher Weise den Stil der großen Oper Verdis und vornehmlich Meyerbeers. Bulthaupt hatte eine starke Anlage zum Witze, der jeden, der ihm im persönlichen Verkehr nahe trat, unvergeßlich geblieben ist und in diesen lustigen Sachen nun auch literarisch zur Geltung gelangt.

Humoristische Bücher finden immer ein dankbares Publikum.

Die Versendung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen; ich bitte diese deshalb mit Post einzusenden.

Berlin W. 57, Anfang März 1912

Emil Felber